

## PRESSEMITTEILUNG

---

### Trotz Krisen: Greiner bleibt auf Erfolgskurs und hält an Nachhaltigkeitszielen fest

- » Auch im schwierigen Geschäftsjahr 2022 hat das weltweit führende Kunststoffunternehmen einen soliden Umsatz von mehr als 2,3 Mrd. Euro (+2,5 %) erzielt
- » Mit eigenem Recyclingwerk und neuen Beteiligungen hat Greiner neue Meilensteine im Bereich Kreislaufwirtschaft gesetzt
- » Trotz schwierigen Rahmenbedingungen hält Greiner an seiner Nachhaltigkeitsstrategie fest und hat sich der Science-Based-Targets-Initiative angeschlossen

Linz/Wien, 8./9. Mai 2023 – „Wir haben mit mehr als 2,3 Milliarden Euro einen beachtlichen Umsatz erwirtschaftet, und das in einem wirklich turbulenten globalen Umfeld, in dem ein Wachstum alles andere als selbstverständlich war. Gleichzeitig sind wir unseren Weg in Richtung Dekarbonisierung und Kreislaufwirtschaft konsequent weitergegangen. Unsere größte Stärke dabei waren und sind unsere über 11.600 Mitarbeiter:innen und deren Innovationskraft, aber auch die Vielseitigkeit unserer Märkte und Branchen“, so **Axel Kühner, Vorstandsvorsitzender der Greiner AG**, bei der Präsentation des Integrierten Geschäftsberichts 2022.

Dabei sei das Wachstum geringer ausgefallen als ursprünglich erwartet, wie **Hannes Moser, Finanzvorstand der Greiner AG**, erklärt: „Die Gründe dafür liegen vor allem bei externen Faktoren, die Unternehmen weltweit und quer durch alle Branchen treffen. Dazu zählen die hohe Inflation, die steigenden Energiepreise sowie hohe Transport- und Personalkosten. Die Weitergabe dieser enormen Kostensteigerungen war nur begrenzt möglich. Trotzdem haben wir zum zweiten Mal in Folge einen Umsatz von deutlich über zwei Milliarden Euro erzielt und können unter diesen Umständen zufrieden sein. Zudem haben wir insgesamt 169 Millionen Euro investiert – so viel wie noch nie in der Unternehmensgeschichte.“ Die Investitionsschwerpunkte lagen auf der Modernisierung und Erweiterung von Maschinen und Anlagen (65,7 Millionen Euro) und im Bereich Digitalisierung (7,5 Millionen Euro). Der Großteil der Mittel wurde in Europa (81 %) investiert, gefolgt von USA (5,6 %), Südamerika (4 %) und Asien (2,8 %).

Nicht nur die Kostensteigerungen, auch die gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen hatten Auswirkungen auf die Performance der drei Greiner-Spartenunternehmen. „Während der Pandemie gab es eine starke Nachfrage nach Sofas und Matratzen – und damit eine erhöhte Auftragslage für die Schaumstoffsparte NEVEON. Im Jahr 2022 war diese Nachfrage vergleichsweise gedämpft. Auch bei Greiner Bio-One ist die erhöhte Nachfrage nach den VACUETTE® Virus-Stabilisierungsröhrchen stark zurückgegangen. Am stabilsten blieben die Aufträge für die Verpackungssparte Greiner Packaging“, so **Manfred Stanek, Chief Operating Officer der Greiner AG**.

Greiner Packaging, mit über 5.000 Beschäftigten das größte der drei Spartenunternehmen, konnte den Umsatz im Vorjahr um 17,7 Prozent auf 909 Millionen Euro steigern. Der Umsatz von NEVEON konnte mit 732 Millionen (-0,3 % gegenüber 2021) auf konstantem Niveau gehalten werden. Gleiches gilt für die Medizinprodukte-Sparte Greiner Bio-One mit einem Umsatz von 693 Millionen Euro (-0,4 %).

### **Zukäufe und Beteiligungen im Sinne der Kreislaufwirtschaft**

2022 ist Greiner mit dem Kauf eines serbischen Recyclingunternehmens erstmals in das Wertstoffgeschäft eingestiegen und hat damit einen Meilenstein im Bereich Kreislaufwirtschaft gesetzt. Recycelte Wertstoffe, die bisher von außen zugekauft werden mussten, kommen nun zum Teil aus dem eigenen Haus. Mit mehreren Beteiligungen, abgewickelt durch den Innovationshub Greiner Innoventures, hat Greiner seine Tätigkeitsfelder im Vorjahr erweitert: Beispiele dafür sind etwa das Start-Up MATR, das Recycling-Lösungen für Matratzen der Hotellerie anbietet, das Start-Up Hempstatic, das Schallschutzpaneele aus Hanf produziert oder auch die neue Tochterfirma Greiner Zeroplast, die Material für biobasierte Kunststoffe entwickelt. Sämtliche Zukäufe und Beteiligungen vereint, dass sie auf die Nachhaltigkeitsstrategie von Greiner einzahlen.

### **Festhalten an Nachhaltigkeitszielen und Bekenntnis zu Science-Based-Targets**

Aktuell beläuft sich die weltweite CO<sub>2</sub>-Bilanz von Greiner auf mehr als 2,8 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>. „Wir sind uns des enormen Fußabdrucks und der Verantwortung bewusst, die damit einher geht. Mit der freiwilligen Offenlegung unserer nicht-finanziellen Kennzahlen und Emissionswerte wollen wir transparent aufzeigen, wo wir heute stehen und hinwollen. Bis 2030 wollen wir im Bereich der Scope 1- und Scope 2-Emissionen ein klimaneutrales Unternehmen sein“, so **Kühner**.

Neben dem Bereich Klimaschutz zählen auch die Bereiche Kreislaufwirtschaft und Menschen zu den drei Säulen der Nachhaltigkeitsstrategie, die Greiner bereits 2020 unter dem Namen „Blue Plan“ entwickelt hat. An den darunter festgelegten Zielen wird Greiner auch in schwierigen Zeiten festhalten. „Nur, weil es nun mehr Gegenwind gibt, werden wir nicht vom Kurs abweichen. Wir sind überzeugt, dass es den nachhaltigen Transformationsprozess jetzt mehr denn je braucht, um als Unternehmen in unserer Branche weiter bestehen können“, so **Kühner**. Daher hat Greiner im November des Vorjahres seine Klimaziele bei der weltweiten Science-Based-Targets-Initiative eingereicht. Damit verpflichtet sich das Unternehmen zu den wissenschaftlich definierten Zielen, die es zur Erreichung des Pariser Klimaabkommens braucht.

Im Bereich der dritten Säule der Nachhaltigkeitsstrategie – der Menschen bei Greiner – legt der Integrierte Bericht Erfolge und Verbesserungspotenzial gleichermaßen offen: 2022 betrug der Anteil der Frauen in Führungspositionen 26 Prozent. Die selbst auferlegte Zielvorgabe liegt bei 35 Prozent bis zum Jahr 2025 und 40 Prozent bis 2030. Deutlich verbessert hat sich die Zahl der Weiterbildungsstunden im Unternehmen: Sie ist von durchschnittlich elf Stunden pro Mitarbeiter:in im Jahr 2021 auf 15 Stunden gestiegen. Zielvorgabe bis 2025 sind 16 Weiterbildungsstunden pro Mitarbeiter:in.

### **Ausblick: 2023 bleibt wirtschaftlich herausfordernd**

Hohe Energiepreise und steigende Transportkosten erschweren weiterhin die Lage in allen Bereichen. Die Inflation wird sowohl die Material- als auch die Personalkosten treiben. Dadurch ergibt sich eine steigende Kostenbasis – bei einer Situation, die eine Preisweitergabe zunehmend erschwert.

„Insgesamt aber bleibt unsere Gruppe trotz allem auf einem positiven Kurs. Wir haben genug Kraft, die aktuell schwierige Marktphase erfolgreich zu durchlaufen. Wir werden, sobald die Rahmenbedingungen sich wieder normalisieren, den langfristigen Wachstumskurs erfolgreich fortsetzen. Unabhängig von der aktuell herausfordernden Phase setzen wir auch im laufenden Jahr unseren Transformationsprozess unbeirrt fort“, so **Kühner** abschließend.

## Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick:

### Kennzahlen Übersicht

IST in Mio. Euro bzw. Mitarbeiter:innen exkl. Leasingpersonal, Joint Ventures anteilig

|                           | 2021   | 2022   | +/- in % |
|---------------------------|--------|--------|----------|
| Umsatz konsolidiert       | 2.274  | 2.331  | +2,5     |
| Cashflow                  | 233    | 194    | -16,7    |
| Investitionen             | 164    | 169    | +3,0     |
| Mitarbeiter:innen (Köpfe) | 11.015 | 11.626 | +5,5     |

### Kennzahlen der Sparten

IST in Mio. Euro bzw. Mitarbeiter:innen exkl. Leasingpersonal, Joint Ventures anteilig

| 2022                  | Greiner Packaging | NEVEON | Greiner Bio-One | Gruppe gesamt |
|-----------------------|-------------------|--------|-----------------|---------------|
| Umsatz (in Mio. Euro) | 909               | 732    | 693             | 2.331         |
| Mitarbeiter:innen     | 5.049             | 3.610  | 2.794           | 11.626        |
| Standorte             | 30                | 57     | 29              | 120           |

### Credit für Fotos im Anhang: *Christian Huber FOTOGRAFIE&Film*

Weiteres Bildmaterial finden Sie im [Downloadbereich](#). Das Bildmaterial steht zur honorarfreien Veröffentlichung im Rahmen der redaktionellen Berichterstattung zur Verfügung. Der Geschäftsbericht 2022 ist unter folgendem Link abrufbar: <https://reports.greiner.com/annual-report-2022/de/>

### Über Greiner

Greiner mit Sitz in Kremsmünster (Österreich) ist ein weltweit führendes Unternehmen für Kunststoff- und Schaumstofflösungen. Mit den drei operativen Sparten Greiner Packaging, NEVEON und Greiner Bio-One ist das Unternehmen in verschiedensten Industriesektoren zu Hause. 1868 gegründet zählt die Unternehmensgruppe heute zu den führenden Schaumstoffproduzenten und Kunststoffverarbeitern für die Verpackungs-, Möbel-, Sport- und Automobilindustrie, für die Medizintechnik und den Pharmabereich. Greiner erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2022 einen Umsatz von 2,33 Milliarden Euro und beschäftigte über 11.600 Mitarbeiter:innen an 120 Standorten in 34 Ländern. Der Vorstand besteht aus CEO Axel Kühner (Vorstandsvorsitzender), CFO Hannes Moser (Finanzvorstand) und COO Manfred Stanek (Vorstandsmitglied).

### Medienkontakt

Greiner AG

Gerti Wallner, Media Spokesperson

Mobil: + 43 664 88598617

E-Mail: [presse@greiner.com](mailto:presse@greiner.com)